

Danksagung

Herrn Prof. Dr. Hans Lehrach danke ich für die Vergabe des Themas, die Möglichkeit der Durchführung der Experimente am Max-Planck-Institut für molekulare Genetik und der Begutachtung der Arbeit.

Herrn Prof. Dr. Thomas Schmülling möchte ich für sein Einverständnis und seiner Mühe danken, diese Arbeit zu begutachten.

Des weiteren möchte ich mich bei Dr. Birgit Kersten, Dr. Jürgen Kreuzberger und Dr. Claus Hultschig für ihr stetes Interesse am Fortgang der Arbeit, sowie für ihre andauernden Hilfsbereitschaft als auch für ihre Diskussionsbereitschaft bedanken. Insbesondere Dr. Birgit Kersten danke ich für ihre Geduld, ihrem Optimismus und ihrem Engagement, welche sehr dazu beigetragen haben, schwierige Phasen zu überwinden. Auch Dr. Harald Seitz möchte ich hier für seine stete Hilfsbereitschaft danken.

Weiterhin danke ich „meiner Bioinformatikerin“ Dr. Svenja Meyer für die Hilfe bei der umfangreichen Zusammenfassung der Ergebnisse.

Ebenso bedanke ich mich bei allen Mitgliedern und ehemaligen Mitgliedern der Protein-Arbeitsgruppen für die gute Zusammenarbeit. Ein herzlicher Dank geht an dieser Stelle an Andrea König, Alexandra Poßling, Silke Wehrmeyer und Armin Kramer.

Weiterhin danke ich Thomas Przewieslik und Thomas Nietzsche für ihren steten Einsatz bei der Arbeit an den Robotern.

Ein besonderer Dank geht auch an das Institut für Pflanzenbiochemie nach Halle an Dr. Justin Lee und Prof. Dr. Dierk Scheel, ohne deren aktiven MAP-Kinasen die Phosphorylierungsstudien nicht möglich gewesen wären.

Für die Bereitstellung sowohl der mRNAs als auch der Entryklone möchte ich mich bei Dr. Richard Immink und Prof. Dr. Gerco Angenent bzw. Dr. Ralf Stracke und Prof. Dr. Bernd Weisshaar bedanken.

Nicht zuletzt möchte ich meinen Freunden und meiner Familie danken, deren Unterstützung, Verständnis und Hilfsbereitschaft weit über diese Arbeit hinausgehen. Annette, Claudia, Jan, Jasmin und Kerstin danke ich für ihre Beiträge zur Fertigstellung der Arbeit und für vieles mehr.